

I.N. 194.788

Graz, 28. I, 1906.

Lieber Papa!

Vielen Dank für Deinen l.
Brief.

Es ist wohl selbstverständlich,
dass ich von Dir keine Zinsen
annehme! Ich lasse daher gleich-
zeitig die mir überschickten
12 Kronen 50 Heller per Anweisung
an Dich zurückgehen.

Ich bin so überzeugt von Deiner
guten Absicht, mir mein
Darlehen, so bald es Dir leicht

*) Das ist auch der Grund, weshalb ich im August auf
diesem Punkt (5% Zinsen) gar nicht reagierte.


möglich ist, zuwiderzusagen,
dass ich Dich bitte, Du des-
halb keine Sorgen zu machen.
Es soll Dir ja auch gedient
sein mit meiner Dir gerne ge-
währten Hilfe.

Wenn ich auch nichts weniger
als an Ueberfluss laborire, so
verschlägt es mir doch nichts,
wenn Du mir das Darlehen
in Raten (etwa zu 100 Kronen)
allmählich rückerstattest.

Was Du über Hannas Befin-
den schreibst, hat mich recht
verstimmt. Vielleicht ist
aber doch über kurz oder lang

^{dauernde}
auf Besserung des Zustandes
zu hoffen. Das wünscht vom
Herzen dein Dich in Manu
innig grüßender Sohn. Sohn

Wilhelm

Ich bin so stark beschäftigt,
dass ich nicht mehr als das
Allernotwendigste schreiben
kann. Sei nicht böse deshalb!

W.

